

Donnerstag
**30.
Oktober**

303. Tag des Jahres 2014
62 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 44

☀️ 07:17 Uhr ☀️ 13:14 Uhr
🌙 17:01 Uhr 🌙 22:56 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel
22.11. 31.10. 06.11. 14.11.

Guten Morgen Nachteulen

Zeitumstellung. Die innere Uhr ist aus dem Takt. Vor allem bei Eltern Typ Nachteule. Er, gerne bis in die Nacht wach und dafür morgens länger im Bett, genoss die Tage gegen Ende der Sommerzeit. Seine Kinder, Typ Lerche, stimmten erst zum Morgenlied an, als es einigermaßen hell, also schon später war. Ein Genuss. Seit dem Wochenende aber eher Frust. Während sich Menschen ohne Kinder, Typ Goldammer, über eine Stunde mehr Schlaf freuen, müssen Nachteulen gefühlt noch mal eine Stunde früher raus. Das Beste aus dem Schlafdefizit machen, denkt er. Also erzählt er dem Kind noch halb verschlafen, dass es heute mal als Erstes im Kindergarten sei. Die Lerche piepst vor Freude. Doch nur kurz. Denn der Kindergarten ist proppenvoll – anders als sonst bereits um kurz vor acht. Andere teilen sein Schicksal also. Man grüßt sich mit 'nem Gähnen. Kind ganz trocken: »Papa, die sind alle noch müde. Die müssen mal länger schlafen.« Besim Ma zhi qi

– Anzeige –

NEUERÖFFNUNG
Freitag, 31. Oktober 2014



DÖNERSPEZIALITÄTEN
HAMBURGER
CHEESEBURGER
BRATWURST• SALATE
HAUSGEMACHTE SAUCEN

Am Eröffnungstag:
jeder Döner **3,00 €**
Kappel's Bratwurst **1,50 €**

Vlotho · Meyrastraße 4
– gegenüber Minske-Markt –

Einer geht durch die Stadt

...und sieht in Exter am Buswendeplatz, dass wieder mitten im Beet »Familienverlautbarungen« per Plakat bekannt gegeben werden. Hoffentlich wird bald die »Rankhilfe« aufgestellt, an der solche Mitteilungen dann befestigt werden können, damit die Beete nicht länger zertrampelt werden, denkt sich EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

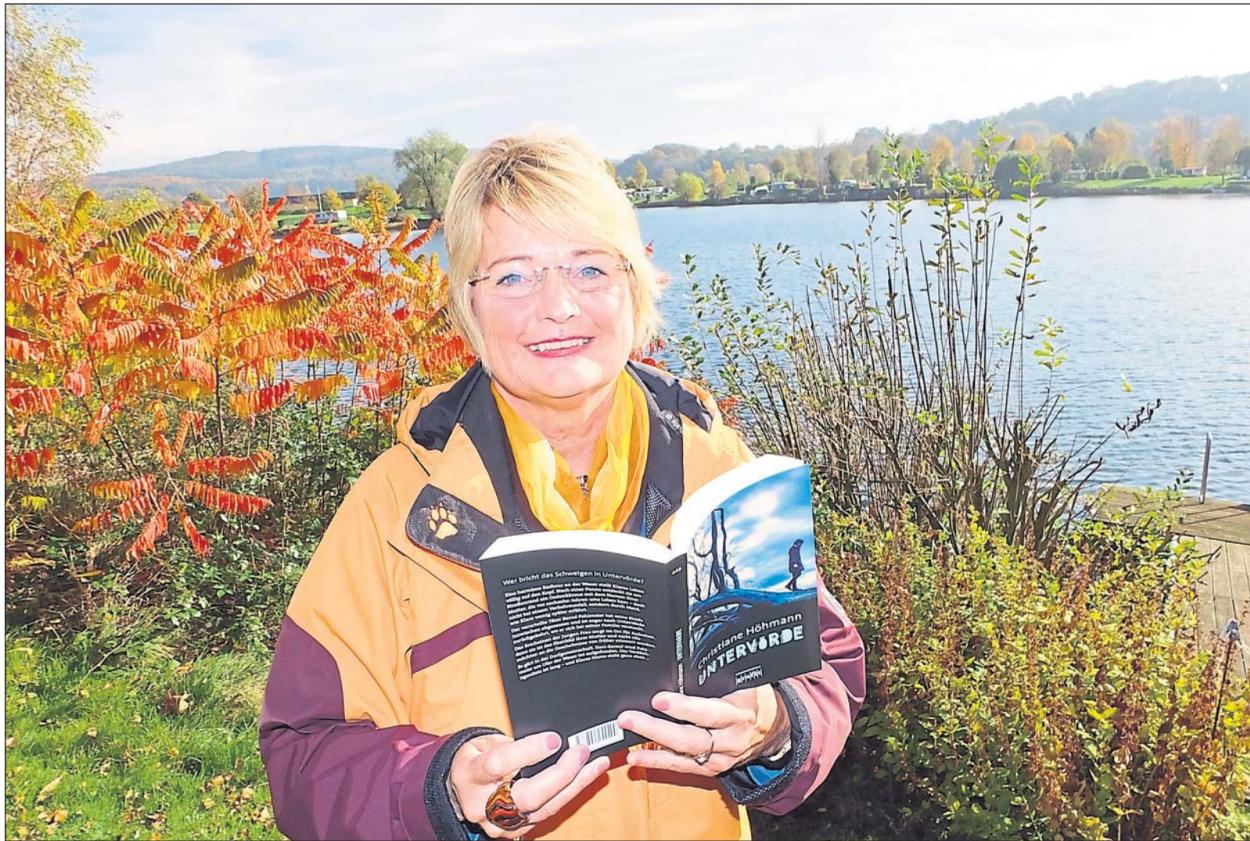
Leserservice
Lange Straße 121, 32602 Vlotho
Telefon 0 57 33 / 91 22 11
Fax 0 57 33 / 91 22 15

Anzeigenberatung
Peter Rabbermann 0 57 33 / 91 22 16
Kleinanzeigen 0 57 33 / 91 22 11
anzeigen@vlothoer-zeitung.de

Lokalredaktion Vlotho
Lange Straße 121, 32602 Vlotho
Jürgen Gebhard 0 57 33 / 91 22 13
Joachim Burek 0 57 33 / 91 22 20
Reinhard Kehmeier 0 57 33 / 91 22 24
Heike Pabst 0 57 33 / 91 22 14
Fax 0 57 33 / 91 22 25
redaktion@vlothoer-zeitung.de

Lokalsport Vlotho
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Alexander Grohmann 0 57 31 / 25 15 22
Viola Dietrich 0 57 31 / 25 15 20
Florian Weyand 0 57 31 / 25 15 21
Fax 0 57 31 / 25 15 31
sport@vlothoer-zeitung.de

TUI-Reisecenter 0 57 33 / 96 18 80
@ www.vlothoer-zeitung.de



Spannung bis zum Schluss: »Ich persönlich lese auch am liebsten Krimis, die man gar nicht aus der Hand legen kann«, sagt Christiane Höhmann. | Sie arbeitet in Borlefzen schon an ihrem nächsten Kriminalroman, der erneut an der Weser spielen wird. Foto: Heike Pabst

Mordsvergnügen geht weiter

Autorin Christiane Höhmann schreibt Weser-Krimis in Borlefzen – Lesung in Vlotho

■ Von Heike Pabst

Vlotho (VZ). Mitten in der Idylle scheint Christiane Höhmann auf die düstersten Ideen zu kommen. Die Autorin des Vlotho-Krimis »Puppenvater« schreibt gerne in ihrem Ferienhaus am Badeseer Borlefzen. Nun hat die Paderbornerin mit »Untervörde« den zweiten Fall für Kommissarin Anne Schall vorgelegt.

Morgens, wenn die Herbstsonne auf dem Wasser glitzert und die Blätter des Essigbaums leuchten, sitzt Christiane Höhmann oft auf der Bank am Steg und schreibt. »Ich schreibe drei bis vier Stunden täglich«, erzählt die ehemalige Gymnasiallehrerin, die Kurse für kreatives Schreiben in Paderborn und Bielefeld gibt. Die Mitherausgeberin der Literaturzeitschrift »Tentakel« arbeitet auch als Coach.

Die ruhige Atmosphäre auf dem Vlothoer Campingplatz kommt ih-

rem kreativen Schaffen zu Gute: »Hier habe ich kein Internet, keine Besuche von Freunden und keinen großen Haushalt«, erklärt sie.

Wenn seine Frau schreibt, arbeitet Robert Lühker im Borlefzener Gärtchen, fährt mit dem Boot »oder stört«, sagt Höhmann mit einem Lächeln. Diese Störungen fallen offenbar nicht arg ins Gewicht, schließlich hat sie auch ihren zweiten Kriminalroman in sechs Monaten »Schreibzeit« fertig gestellt und nun im Dortmund-Grafit-Verlag veröffentlicht. Und: Zurzeit arbeitet sie schon an ihrer nächsten Veröffentlichung.

»Es wird wieder ein Weser-Krimi«. Mehr wird noch nicht verraten. Wie schon beim 2006 erschienenen Debüt »Puppenvater« hat Höhmann auch ihre Inspiration für »Untervörde« an der Weser gefunden. »Wir sind begeisterte Radfahrer und viel auf dem Weser-Radweg unterwegs. Wenn ich dann zum Beispiel Gedenkkreuze am Wegesrand sehe, frage ich mich,

was da passiert ist.«

Aber auch ein realer Kriminalfall ist in Höhmanns zweiten Krimi eingeflossen. In »Untervörde«, einem fiktiven Dorf irgendwo zwischen Holzminden und Hameln, sieht Klara bei einer Radtour das Gedenkkreuz für Viola – ihre Mutter, die vor etlichen Jahren vergewaltigt und erdrosselt worden ist. »Diesen Mord an Viola gab es wirklich, allerdings ganz woanders«, erklärt Höhmann.

Durch das Erscheinen der jungen Frau in »Untervörde« geraten die Dorfbewohner in Aufruhr. Sie wollen nur zu gern einen Mantel des Schweigens über die Vergangenheit legen, zumal der Mörder seine Strafe abgesessen hat und wieder im Ort wohnt. Doch plötzlich ist er tot – und Klara gerät unter Verdacht.

»Ich schreibe immer aus unterschiedlichen Perspektiven. Mich interessiert zum Beispiel, wie die Frau des Mörders mit der Situation umgeht«, beschreibt Christiane

Höhmann. Ihrem Mann Robert Lühker gefällt das Ergebnis sehr: »Das ist wirklich Literatur, die man gut lesen kann: spannend und anspruchsvoll.« Aber es soll auch unterhalten«, wirft seine Frau ein.

Vom Gelingen dieses Vorhabens können sich Krimifreunde selbst überzeugen: Zum einen liest Christiane Höhmann am 6. März ab 19.30 Uhr mit Mechthild Borrmann in der Vlothoer Kulturfabrik. Weitere Termine sind in Paderborn geplant für den 14. November, Buchhandlung Linnemann, und 27. November, Kulturwerkstatt, jeweils um 19.30 Uhr. Für weitere Lesungen und Signierstunden ist die Autorin jederzeit offen – zu kontaktieren ist sie über die Internetseite www.christiane-hoehmann.de. Zum anderen gibt es »Untervörde« natürlich auch zu kaufen, unter anderem in den Vlothoer Buchhandlungen »Regenwurm« und »Am Roseneck«:

◆ Christiane Höhmann: Untervörde, Grafit Verlag Dortmund, 192 Seiten, 9,99 Euro.

25 Jahre bei Hettich

Jubiläum für Simona Kiso

Vlotho (VZ). Heute blickt Simona Kiso aus Vlotho auf eine 25-jährige Mitarbeit bei der Hettich-Unternehmensgruppe zurück.

Simona Kiso begann ihre berufliche Laufbahn bei der Hettich-ONI GmbH & Co. KG 1989 als Produktionshelferin. Bis heute ist die Jubilarin als Produktionsmitarbeiterin für das Unternehmen tätig.

Die Hauptaufgabe von Simona Kiso ist die Überwachung und Entstörung von Montageanlagen in Mehrmaschinenbedienung. Darüber hinaus gewährleistet sie Ordnung und Sauberkeit, überwacht die Arbeitssicherheit und achtet mit auf die Qualitätskontrolle im Rahmen der Selbstprüfung. »Ihre Aufgaben erfüllt die Jubilarin mit sehr viel Engagement und Fachkenntnis«, lobt die Firmenleitung. Von Kollegen und Führungskräften werde sie insbesondere für ihr freundliches, zuverlässiges und hilfsbereites Wesen geschätzt. Zum Dank für ihre Firmentreue und engagierte Arbeitsleistung wird Simona Kiso von der Geschäftsführung in einer Feierstunde geehrt.

Diavortrag über die Rheinregion

Vlotho (VZ). Der nächste bunte Nachmittag für Vlothos Seniorinnen und Senioren wird im evangelischen Gemeindehaus St. Stephan am Montag, 3. November, durchgeführt. Um 14 Uhr steht die Kaffeetafel für alle Interessierten im Rentenalter bereit. Im Anschluss an die kleine Stärkung wird Heinz-Wilhelm Engelbrecht einen Diavortrag über den Mittelrhein von Koblenz bis Bingen vorstellen. Nähere Informationen zum städtischen Seniorenangebot erteilt Christel Engelhardt telefonisch unter der Rufnummer 0 57 33 / 92 41 22.

Verein informiert über Computer

Vlotho/Bad Salzfluten (VZ). Der Verein für Informationsverarbeitung OWL, zu dem auch der Stenografenverein Vlotho gehört, bietet am Samstag, 8. November eine Informationsveranstaltung zum Thema »Notebook, Netbook, Tablet: Welcher Computer ist der richtige?« an. Bei der Auswahl eines Gerätetyps könne dieser Workshop in Schötmar helfen. Er beginnt um 9 Uhr. Anmeldungen sind bis zum 1. November unter 05222/9604383 oder per E-Mail an info@vivaowl.de erforderlich.



Rassegeflügelzüchter zeigen ihre Tiere

Transportkisten bereitstellen, Käme pflegen, Hühnerbeine waschen: Es gibt zurzeit viel zu tun für Vlothos Rassegeflügelzüchterverein. Seine Mitglieder bereiten sich auf die Lokalschau vor, die am Samstag und Sonntag, 1. und 2. November, in der Schilderfabrik Sellmann in Vlotho-Uffeln zu sehen sein wird. Etwa 200 Hühner, Tauben und Enten werden ausgestellt und durch fachkundige Richter

bewertet. Auch Karl-Hermann Stemmers seltene, goldblau gesäumten Zwergwyandotten (Foto) werden dabei ganz genau betrachtet. Die Lokalschau beginnt an beiden Tagen um 10 Uhr, Samstag dauert sie bis 18 Uhr, am Sonntag bis 16 Uhr. Zur offiziellen Eröffnung am Samstag um 14 Uhr erwarten die Züchter auch Vertreter der Stadt. Alle Interessierten sind zum Besuch eingeladen. pab/Foto: Pabst

Vorentscheidung für Klärwerk

Zusätzliche Stufe beseitigt Spurenstoffe

■ Von Jürgen Gebhard

Vlotho (VZ). Mit dem Auslaufen der Betreiberlaubnis Ende 2018 soll das Vlothoer Klärwerk als konventionelle Kompaktanlage erneuert werden. Dann muss auch eine zusätzliche Klärstufe zur Neutralisierung so genannter Spurenstoffe gebaut werden.

Der Betriebsausschuss der Stadtwerke hat die Verwaltung einstimmig beauftragt, in die Planung einzusteigen. Damit sollen auch die Finanzmittel bereit gestellt werden.

Wegen der Größe des Projektes wird der Rat beteiligt. Wie berichtet, sind mehrere Varianten für das neue Klärwerk geprüft worden. Vlotho betreibt derzeit ein Klärwerk nach der nur gering verbreiteten Biofor-Technik. In Zukunft soll die bei 90 Prozent aller Kommunen gebräuchliche Technik zum Einsatz kommen.

Das vorhandene Grundstück an der Weser und Teile der Anlagen können nach Angaben der Wirt-

schaftsbetriebe genutzt werden.

Geprüft wird noch die Möglichkeit, das Vlothoer Abwasser im benachbarten Klärwerk Bad Oeynhausen zu reinigen. Hier warte man nach wie vor auf Zahlen aus der Nachbarstadt, sagte Herbert Obernolte als Chef der Wirtschaftsbetriebe. Verschiedene Ausschussmitglieder sprachen sich dagegen aus, das eigene Klärwerk aufzugeben.

Weil die zugeleiteten Abwässer durch so genannte Spurenstoffe – das sind Rückstände chemischer und pharmazeutischer Stoffe – belastet sind, muss Vlotho das neue Klärwerk mit einer zusätzlichen Reinigungsstufe ausrüsten. »Ohne sie gibt es keine Betreiberlaubnis«, sagte Frederik Köhler, der als Dezernent der Bezirksregierung in der Sitzung des Vlothoer Fachausschusses teilnahm. Zu berücksichtigen sei auch der »defizitäre Zustand« der Weser. Die Frage von Ratsmitglied Bodo Kohlmeier (SPD), ob die Landwirtschaft eine besondere Rolle spiele, verneinte er. Von Bedeutung seien ausgeschiedene Arzneimittel-Rückstände. Angesichts einer älter werdenden Bevölkerung werde dieses Problem noch zunehmen.